

# Diesmal ging der Titel nicht nach Dinkelsbühl

Die Sieger und Siegerinnen der schulinternen Vorlesewettbewerbe machten es den Jurymitgliedern nicht leicht

DINKELSBÜHL - Fabienne Rückl aus Gunzenhausen ist die Siegerin des 30. Vorlesewettbewerbs der mittelfränkischen Wirtschaftsschulen. Sie setzte sich gegen sechs Konkurrentinnen und Konkurrenten durch. Lina Röttinger aus Dinkelsbühl kam auf den zweiten Platz.

Zwei Jahre in Folge hatten zuvor Dinkelsbühler Wirtschaftsschülerinnen einer Pressemitteilung der Wirtschaftsschule zufolge den Wettbewerb gewonnen. Daher fand er nun, wie im Vorjahr, erneut an der hiesigen Wirtschaftsschule statt. Sarina Brindisi, die Vorjahressiegerin, loste die Reihenfolge der Vorleserinnen und Vorleser aus.

Lisa Keilwerth, Deutschlehrerin an der Schule, übernahm erneut die Organisation der Veranstaltung. Sie begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zu denen neben Fabienne Rückl und Lina Röttinger außerdem Rafael Melzel aus Ansbach, Elisa Kovac aus Bad Windsheim, Nora Allstadt aus Erlangen, Viona Päthe aus Fürth und Paula Pfennig aus Nürn-



Fabienne Rückl (Mitte) aus Gunzenhausen überzeugte in diesem Jahr die Jury beim Vorlesewettbewerb der mittelfränkischen Wirtschaftsschulen.  
Foto: Simone Hedler

berg zählten. Sie alle besuchen die siebte Jahrgangsstufe und haben jeweils den schulinternen Wettbewerb

für sich entschieden. „Lesen ist eine wichtige Kompetenz. Und Lesen eröffnet neue Welten“, wird Keilwerth

in der Pressemitteilung zitiert. Das unterstrich auch Andreas Wedler im Namen der Schulleitung.

Jeweils zwei Texte lasen die Teilnehmenden vor. Den ersten durften sie dabei selbst wählen. Ganz unterschiedliche Interessen wurden dabei deutlich: Von „Anne auf Green Gables“ über den „Herr der Diebe“ bis zu den „Känguru-Chroniken“ reichte die Bandbreite der ausgewählten Werke.

Im zweiten Teil galt es, einen unbekannteren Text flüssig und lebendig vorzulesen. Fabienne Rückl überzeugte am Ende die Jury, zu der Wolfhard Binding, ehemaliger Deutschlehrer an der Dinkelsbühler Schule, Andrea Döberstein, die in der Stadt eine Buchhandlung führt, Armin Groß, Leiter der Stadtbibliothek, sowie Simone Hedler, Redakteurin bei der Fränkischen Landeszeitung, gehörten.

Die Entscheidung fiel der Jury laut Pressemitteilung nicht leicht, insbesondere auf den vorderen Plätzen lagen die Teilnehmenden sehr nah beieinander. „Fabienne Rückl überzeugte durch ihren souveränen und lebendigen Vortrag“, lautete am Ende das Urteil.  
gk